



Wann und Wo?

Der 2. Mindener Marktplatz findet am **11. Juni 2015** von 17.00 bis 19.00 Uhr im Großen Rathaussaal des Mindener Rathauses statt.

Der Beginn einer wundervollen Freundschaft ...

Der 2. Mindener Marktplatz hat das Ziel, neue Partnerschaften zwischen Unternehmen und gemeinnützigen Organisationen zu stiften. Das gemeinsame Engagement für das lokale Umfeld ist gut für das soziale Klima und macht unsere Stadt noch l(i)ebenswerter.

Sieben gute Gründe für Unternehmen mitzumachen

Es geht für engagierte Unternehmen nicht nur um reine Wohltätigkeit, sondern um das Schaffen von sogenannten Win-win-Situationen. Aktives Engagement in Ihrem lokalen Umfeld kann helfen,

1. *neue Märkte aufzutun*
2. *den Stolz der Mitarbeiter/-innen auf die eigene Firma zu steigern*
3. *neue Kunden zu finden*
4. *Kontakte zu Politik oder anderen Unternehmen zu knüpfen*
5. *sich in der Stadt zu verankern*
6. *den eigenen Bekanntheitsgrad zu steigern*
7. *einen Tick besser zu sein als die Konkurrenz*

Impressum

Stadt Minden
 Kleiner Domhof 17
 32423 Minden
 Telefon: 0571 89-0
 Telefax: 0571 89-401
 info@minden.de
 www.minden.de



in Kooperation mit:



unterstützt von:



GUTE *min + din* GESCHÄFTE

2. Mindener Marktplatz für Unternehmen und Gemeinnützige





Was ist der Marktplatz?

Die Idee stammt aus den Niederlanden: Dort ist sie zu einem so großen Erfolg geworden, dass sie die Neugier in anderen Ländern geweckt hat. Auf dem Marktplatz werden gesellschaftliche Anliegen verhandelt: Nachfrage und Angebot von Freiwilligenarbeit bestimmen das Geschehen. Unternehmen und gemeinnützige Organisationen begegnen einander in einer informellen und dynamischen Atmosphäre.

Ziel des Marktplatzes ist es Engagement-Vereinbarungen zu treffen. Viele Vereinbarungen, gute Vereinbarungen, unerwartete Vereinbarungen...

Das Markttreiben

Wenn der Start-Gong ertönt, kommt Leben in die Szenerie: Jeder ist bestrebt, den passenden Partner zu finden und gute Geschäfte zu machen. Nach höchstens eineinhalb Stunden ist alles vorbei. Mit einem Gläschen Sekt oder O-Saft wird auf das Marktplatz-Geschäft angestoßen. Der Schluss-Gong ertönt und die Zahl der Vereinbarungen wird verkündet. Fertig. (Fast. Denn in der Folge geht es natürlich darum, diese Übereinkommen für beide Seiten gewinnbringend umzusetzen.)

Was wird verhandelt?

Die Vereinbarungen beziehen sich auf (Wo)manpower, Know-How, Zugang zu Netzwerken, Sachmittel, Infrastruktur und Kreativität. Um ein gutes Geschäft zu machen, ist es wichtig, dass die Parteien wissen, was sie fragen wollen und im Gegenzug bieten können.

Beispiele vom 1. Mindener Marktplatz 2013:

Der Metallbaubetrieb erstellt eine Rollstuhlrampe für ein ehrenamtlich betriebenes Freibad, im Gegenzug richtet der Förderverein des Freibades ein Sommer-



fest für den Betrieb aus. Eine Firma bietet Praktikumsplätze für Menschen mit Behinderung und bekommt dafür eine Informationsveranstaltung zum Thema Prävention. Der Fahrradclub codiert Fahrräder der Mitarbeiter/-innen und erhält dafür bedruckte Werbebecher. Die Tafel bietet im Gegenzug für Kunststoffgeschirr einen Besichtigungstermin für Auszubildende und einen Informationsabend über Tafeln in Deutschland.

Wer steckt dahinter?

Die Projektleitung für den 2. Mindener Marktplatz haben wieder die Stadt Minden und die Freiwilligen-Agentur Minden übernommen. Beide sehen in der Marktplatzmethode eine gute Möglichkeit, Unternehmensengagement zu fördern und neue Netzwerke bürgerschaftlichen Engagements zu knüpfen.

Folgende Partner bringen bei der Vorbereitung und Umsetzung ihre unterschiedlichen Ressourcen ein:

Freiwilligen-Agentur Minden

Ansprechpartner:

Marco Mehwald

Tel. 0571 828 02 19

marco.mehwald@parisozial-mlh.de

Stadt Minden

Ansprechpartner:

Vera Schmidt

Tel. 0571 89 291, vera.schmidt@minden.de

Andreas Chwalek

Tel. 0571 89 249, a.chwalek@minden.de